

lichen Aufmachen des Buches schadhast wird, daß dann der Deckel ausreißt, die Blätter lose werden und herausfallen. Sorgsamer Gebrauch durch Lehrer hat dies nach einigen Wochen gezeit. Das im Druck schön ausgestattete Buch wird nun noch durch die Flüchtigkeit des Falzens auch inwendig verdorben. Da ist der Rand bald oben, bald unten, rechts oder links, in der Mitte verschieden breit; oftmals stehen rechte und linke Seite des aufgeschlagenen Buches um zwei Zeilen verschieden hoch; dies nicht bloß bei aneinanderstoßenden Bogen. Und solche Ein-

bände wird die Schule gezwungen den Schülern in die Hand zu geben!

Nach diesen Darlegungen darf ich meine Bitte auf das dringendste wiederholen: der deutsche Buchhandel möge den Schmerzschrei der deutschen Schule berücksichtigen.

Jena, den 24. Juni 1892.

Dr. Heinrich Stoy,
Direktor der Stoy'schen Erziehungsanstalt.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Max Wilhelm Carl Friedrich**, Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Wilhelm Friedrich hier, Georgenstraße 6, wird heute am 28. Juni 1892 vormittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dr. Barth hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 2. August 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 18. Juli 1892, vormittags 11 Uhr, — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 12. August 1892, vormittags 11 Uhr, — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Juli 1892 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abth. II., am 28. Juni 1892.

G. S. N. 95/92 Nr. 2.

Steinberger.

Bekannt gemacht durch: Bekf, Ger.-Schr.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[26817] München, im Juni 1892.

P. P.

Erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine hier Sonnenstraße 2 bestehende Antiquariatsbuchhandlung ohne Aktiva und Passiva an Herrn A. Wagner hier verkauft habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, daßselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig sage ich meinen verbindlichsten Dank für die gewissenhafte Vertretung.

Hochachtungsvoll

J. M. Schneider.

P. P.

Unter Bezugnahme auf Obiges erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich die mit Antiquariat verbundene Buchhandlung des Herrn J. M. Schneider hier übernommen habe und unter der Firma

J. M. Schneider's Nachf.

A. Wagner

weiterführen werde.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, ersuche jedoch um Uebersendung aller Rundschreiben, Probenummern, Antiquariats-Kataloge etc.

Indem ich die Herren Verleger um freundl. Kontoröffnung bitte, bemerke ich noch, daß Herr Rob. Hoffmann in Leipzig die Güte hatte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

A. Wagner

Fa. J. M. Schneider's Nachf.

Verkaufsanträge.

[18310] Wegen Krankheit des Besitzers ist ein kleines blühendes, seit 1880 bestehendes Sortiment mit Kunsthandel, Kolportage etc., das ca. 4000 M. Reingewinn pro Jahr bringt, für 15 000 M. sofort zu verkaufen. Lagerwert ca. 10 000 M. Reflektent könnte erst einige Wochen im Geschäft mit thätig sein, um einen Ueberblick zu erhalten. Gef. Angebote unter 18310 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[26750] Ein Sortimentsgeschäft in einer ausblühenden, volkreichen Stadt Deutsch-Oesterreichs, mit vielen Schulen und Lehranstalten, dessen Ruf vorzüglich ist und das sich allseitigen Credits in hohem Maße erfreut, mit einem Umsatz von 46—50 000 fl. jährlich, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers möglichst bald verkauft werden. Bez. der Uebernahme werden die günstigsten Bedingungen gestellt; auch könnten darauf Bezugnehmende vorher als Geschäftsführer eintreten. Nur solche Herren, welche die zum Kaufe nötigen Gelder verfügbar haben, werden gebeten ihre Adressen unter L. Z. 26750 an die Geschäftsstelle d. B.-B. einzusenden.

[24244] Mein soeben erschienenenes und zur allgemeinen Versendung gelangtes Offertenblatt enthält eine grosse Anzahl von verkäuflichen

Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Verlagsgeschäften, Buchdruckereien etc. etc.

Das Offertenblatt steht Interessenten gratis und franko zu Diensten.

Berlin W. 35. Elwin Staude.

[23582] In einer Kreisstadt Norddeutschlands mit Schullehrer-Seminar, Präparanden-Anstalt, Lehrerinnen-Pensionat etc. ist eine jüngere, in bester Entwicklung befindliche einzige Buch- u. Papierhandlung zu verkaufen. Kaufpreis ca. 11 000 M. Angebote unter C. 873 an d. Annoncen-Exped. von Heinr. Eisler in Berlin S. W.

[26811] Im Auftrage der Witwe des Komponisten bieten wir nachstehende Werke in den Restauflagen mit Eigentumsrecht an:

Ad. Schönfeld, Cantor,

Tempelweihe - Festlieder (Chanukah). 2stimmig. 1 M ord. 350 Expre.

Morgenständchen der Kinder zu Geburtstagen von Eltern, Grosseltern, Onkel und Tanten. 1stimm. m. Pfte. Part. u. Stimmen. 1 M 20 J ord. 400 Expre.

Bundeslied „Wie schön, wie lieblich ist“ für Chor, Solo und Pfte. 75 J ord. 330 Expre.

Dasselbe mit Orchester-Partit. 2 M 50 J ord. 170 Expre.

Hagadah-Lieder für Gesang. 1stimmig, 2stimmig bis 4stimmig, zum Theil mit Pianoforte. 3 M 50 J ord. 200 Expre.

Angebote direkt erbeten.

Posen. Ed. Bote & G. Boek.

[26784] In e Stadt von über 11000 Einwohnern (gutes kauf. Publ.) m. Gymn., höh. Bürgerschule, Amts- u. Landgericht, Garnison — ist eine Buch-, Kunst-, Mus.- u. Papierhandlung für 20 000 M. — bei 13 000 M. Anzahlung — sofort zu verkaufen. Inventurwert ca. 16 000 M. Näheres durch Oskar Gottwald in Leipzig.

[26826] 3 Fachzeitschriften,

gut eingeführte Inseraten-Blätter, sind anderweitig Unternehmungen des Besitzers wegen sofort zu verkaufen. Anfragen unter F. B. 26826 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[25780] Ein Werk über Bierdesport (neu) ist billig mit allen Borräten verkäuflich. Näheres unter T. O. 25780 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[25778] Für Sachsen bez. Dresden. — Ein illust. Prachtwerk mit allen Borräten billig (4000 M.) zu verkaufen! Anfragen unter G. S. 25778 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

[26071] Eine grössere Verlagshandlung, womöglich pädagogischer Richtung, wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter L. B. 39 erbeten an Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

Teilhabergesuche.

[22002] Die Begründung einer eigenen Existenz kann ein junger Mann mit ein paar Tausend Mark erzielen, wenn er die günstige Gelegenheit zur Erwerbung eines bisher nicht ausgenützten, druckfertig katalogisierten Antiquariats benützt.

Gef. Anfragen unter W. F. # 22002 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.